



■ Mit Beifall von den rund 600 Geburtstagsgästen bedacht - die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Unternehmens Pütz-Roth, denen der Jubilar allesamt dankte.

Leben und Tod im Lager

Bestatter Fritz Roth feierte 60. Geburtstag und 25-jähriges Firmenjubiläum

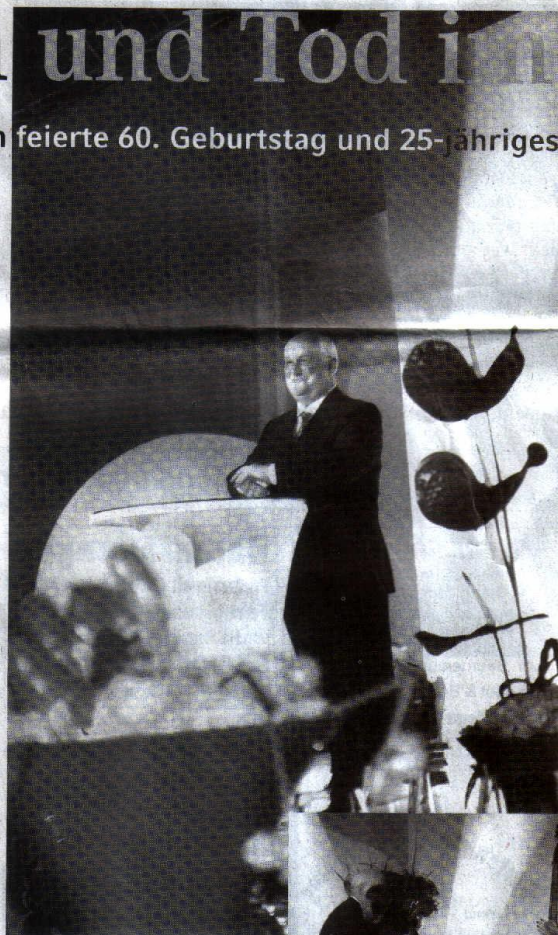
VON HANS-WERNER KLINKHAMMELS

Bergisch Gladbach. Schon im Vorfeld fragen sich viele, wie das wohl gehen könne. Es ging. Und wie!

Fritz Roth hatte 600 Gäste eingeladen, mit ihm, seiner Familie und seinen Mitarbeitern das 25-jährige Jubiläum der Firma und gleichzeitig seinen 60. Geburtstag zu feiern.

Geladen waren seine Freunde, und Weggefährten, Menschen aus Politik, Wirtschaft und Kultur. Der Abend, der unter dem Thema „Jedes Ende ist auch ein Anfang“ und im Zeichen des Phoenix stand, ist vielleicht auch die Wiedergeburt einer lange in Vergessenheit geratenen Halle gewesen: das alte Papierlager an der Locher Mühle. Festlich geschmückt nach allen Regeln der Kunst, ein Geburtstags- und Jubiläumsmahl samt Service, das sich vor der Sternenküche nicht zu verstecken brauchte und ein Unterhaltungsprogramm mit den Künstlern des Cirque Buffon, dessen Stil und Gehalt, immer nahe an Leben und Tod, mehr als hochwertig war.

Rainer Pause und Martin Stankowski, langjährige Freunde des Unternehmenschefs und



■ Im nicht für möglich gehaltenen festlichen Ambiente des alten Papierlagers begrüßte Fritz Roth seine Gäste

FOTOS: KLINKHAMMELS

Kabarettisten aus Bonn führten durch den Abend, das Thema Leben und Tod stets humorvoll unters Volk bringend.

Er verdanke eine Menge dessen, was er und sein Unternehmen erreicht haben, seiner Familie, konstatierte der Jubilar, dem schließlich alle Mitarbeiter - 40 sammelten sich auf der Bühne des Festsaals - eine Plastik überreichten, die wechselseitig entweder Fritz Roth's Konterfei oder das seiner Frau zeigt.

Was bleibt ist die Erinnerung an eine stimmungsvollen und stilichere Geburtstags- und Jubiläumssfeier, an eine Halle, bestens geeignet für derlei Veranstaltungen. Denn dafür erhielt Roth zum Schluss noch tosenden Beifall, als er mit den Worten schloss, dass er hoffe, dass mit dieser Veranstaltung die alte Papierhalle eher zum „Gürzenich bergisch Gladbachs“ als zum Dänischen Bettenlager werde.



■ Unter dem Beifall der beiden Kinder David und Hannah eine herzliche Umarmung und einen Blumenstrauß mit 25 roten Rosen für seine Frau Inge

WEITERE FOTOS VON DIESER VERANSTALTUNG FINDEN SIE IM INTERNET UNTER WWW.BERGISCHES-HANDELSBLATT.DE